

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 30 (1940)

Heft: 38

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was die Woche bringt

Berner Stadttheater

Spielzeitbeginn 1940/41

Samstag, 21. September, 20 Uhr: Erstes Auftritt: Marisa Morel: *Rigoletto*, Oper von Verdi.

Sonntag, 22. September, 14.30 Uhr: Gilberte de Courgenay. — 20 Uhr: Die Csardasfürstin.

Dienstag, 24. September, 20 Uhr: Neueinstudiert: Cäsar und Cleopatra.

Mittwoch, 25. September, 20 Uhr: Neueinstudiert: Die Macht des Schicksals.

Kursaal.

Täglich nachmittags und abends Unterhaltungskonzerte des Orchesters „*Lanigiros*“ unter Leitung von Kapellmeister Bruno Bandini und unter Mitwirkung der charmanten Jazzsängerin Phyllis Heymans.

Allabendlich Dancing, mit Ausnahme von Samstag und Sonntag; Kapelle *Carol Bloom*.

Veranstaltungen in Bern

Bellevue: Nachmittagskonzert von 4—6 Uhr und Unterhaltungskonzert und Dancing ab 20.30 Uhr.

Corso: Soldatenbühne „Bärentatze“ mit „Hurrah, e Bueb!“

Kasino: Unterhaltungskonzerte und Dancing ab 22.30 Uhr mit dem Orchester C. Tilet.

Kornhauskeller: Unterhaltungsorchester Waldteufel.

Tea Room Rosengarten: Bei guter Witterung täglich Unterhaltungskonzerte.

Du Théâtre: Lore Durant spielt täglich nachmittags und abends.

Ausstellungen

Kunsthalle: Ab 22. September: 18. Ausstellung der Gesellschaft schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten.

Kunstmuseum: Meisterwerke aus den Museen Basel und Bern. Sammlung Oskar Reinhart.

Tonfilm-Theater

Bubenberg: Die drei Codonas.

Central: Räuber im Frack
Mondschein auf der Prärie

Splendid: Die Frau ohne Gesetz

Forum: Tophat
Unter Narkose

Gotthard: Krach und Glück in einem Stück

Die Woche im Radio

Beromünster: Tägliche Sendungen. Konzert: 9.00, 16.30 (Sonntag), 12.00, 18.00, 19.15. 20.00. Zeit 12.30, 16.59, 19.00. Nachrichten: 6.45, 12.30, 19.30, 21.50.

Samstag, 20. September 1940. Beromünster. 6.20 Frühturnkurs. 6.40 Schallpl. 6.45 Früh-Nachrichten. 6.55 Schallpl. 11.00 Helvetisches Mosaik. Texte und Schallpl. 11.50 Lieder und Chansons. 12.29 Zeit. Nachrichten. 12.40 Konzert des Radioorchesters. 13.45 Pause. 14.40 Heimatsendung für unsere Schweizer Landsleute im Orient und Fernen Osten. 16.30 Eine Kurzgeschichte — 16.59 Zeit. 17.00 Gemeinschaftssendung aus Lugano. (Schallpl.) 18.00 Kinderstunde. — 18.30 Kindernachrichten. 18.35 Die fünf Minuten der Radfahrer. 18.40 Schallplatten. 18.45 Diätküche kontra Zuckerkrankheit. 18.55 Mitteilungen. 19.00 Schallpl. 19.15 Der westschweizerische Beobachter. 19.30 Nachrichten. 19.40 Streichquartett. 19.55 Einführung. 20.00 „Die Macht des Schicksals“, Oper. 21.50 Nachrichten.

zusehr und ermöglichen den Rückwanderern, für den Lebensunterhalt der Familie während des Urlaubs selbst aufzukommen und gewisse notwendige Anschaffungen vorzunehmen. Auch für alle übrigen Berufe dürfte es möglich sein, zusätzliche Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen. — Offene Stellen melde man bitte der Zentralstelle für Rückwandererhilfe, Badenerstrasse 41, Zürich, Telefon 7 75 22 oder der Schweiz. Kaufm. Stellenvermittlung, Talacker 34, Zürich, Tel. 7 01 77.

Sonnwägliche Spaziergänge

Riedbach: Durch prächtige Buchen- und Tannenwälder nach der Heitern und *Neuenegg*, in ca. 2 Stunden. Rückkehr per Bahn via Flamatt oder Gümmenen.

Gümmenen: Spaziergang nach dem Mühlbergwerk der BKW über Mühlberg-Buttenried. Besichtigung sämtlicher Anlagen unter bereitwilliger, sachkundiger Führung. Ideale Uferlandschaften am Wohlensee. Angelsport

Gampelen: Mit dem Schiff, nach vorheriger Wanderung durch die Kulturen von Witzwil nach La Sauge, nach *Murten* oder *Neuenburg* in einer Stunde.

Neuenburg: Immer wieder lohnend ist der Besuch der alten Städtchen Auvernier, Colombier, Boudry und Cortaillod, berühmt wegen ihren guten Weinen und den „*Bondelles*“. Ausflug zu Fuss oder mit dem Dampfer.

Niederscherli: Durch den wildromantischen, stilten Scherligraben nach *Thörishaus* Dorf in ca. 1 Stunde. Im Scherligraben Besichtigung der Anlagen des Hrn. Kohli, darstellend ein Relief des Berner Oberlandes inkl. Bergbahnen im Betrieb.

Belp: Wanderung von Belp hinauf gegen den Längenberg (Hofmatt, Niederhäusern, Gäzibrunnen), dann hinunter nach *Gutenbrunnen* und nach Kaufdorf. Wunderbare Aussicht aufs Gürbetal und die Berner Alpen.

Thurnen: Stigholz-Noflen-Seftigen 2 Std.

Seftigen: Gurzelen, Obergurzelen, Geistseeli n. Breiten, Forst, Wattenwil, Burgistein, 3 Std.

Beatenbucht: Fahrt nach Beatenberg, aufs Niedern-Gemmenalphorn, Abstieg über Leinern-Waldegg nach Unterseen-Interlaken, — Tagestour.

Heustrich: Der Kander entlang nach Mülenen-Reichenbach in 1 Stunde. Staubfreier Fussweg durch grüne Wiesen und Weiden mit wunderbarem Blick ins Kiental und auf die Blümlisalp.

Im September in den **Kursaal** geh'n,
Die »*Lanigiros*« an der Arbeit seh'n!

Nur die eigene Bücherei bereitet
wahren und unvergänglichen Genuss.
Ohne eigene Bücher zu sein, ist die
schrecklichste Armut.

John Ruskin

Stets elegante

Tricotkleider u. Jupes, reine Wolle

Für starke und ältere Damen extra Massanfertigung.

Frau J. Studer, Bern

Schwanengasse 9, 1. Stock.

Telephon 3 16 09

Für Ihren Bücherbedarf empfiehlt sich Ihnen

BUCHHANDLUNG PAUL HAUPT

Bern, Falkenplatz 14